

# Naos



***Woody Valley***

*Manual Edition 1.0 - 11.2024*





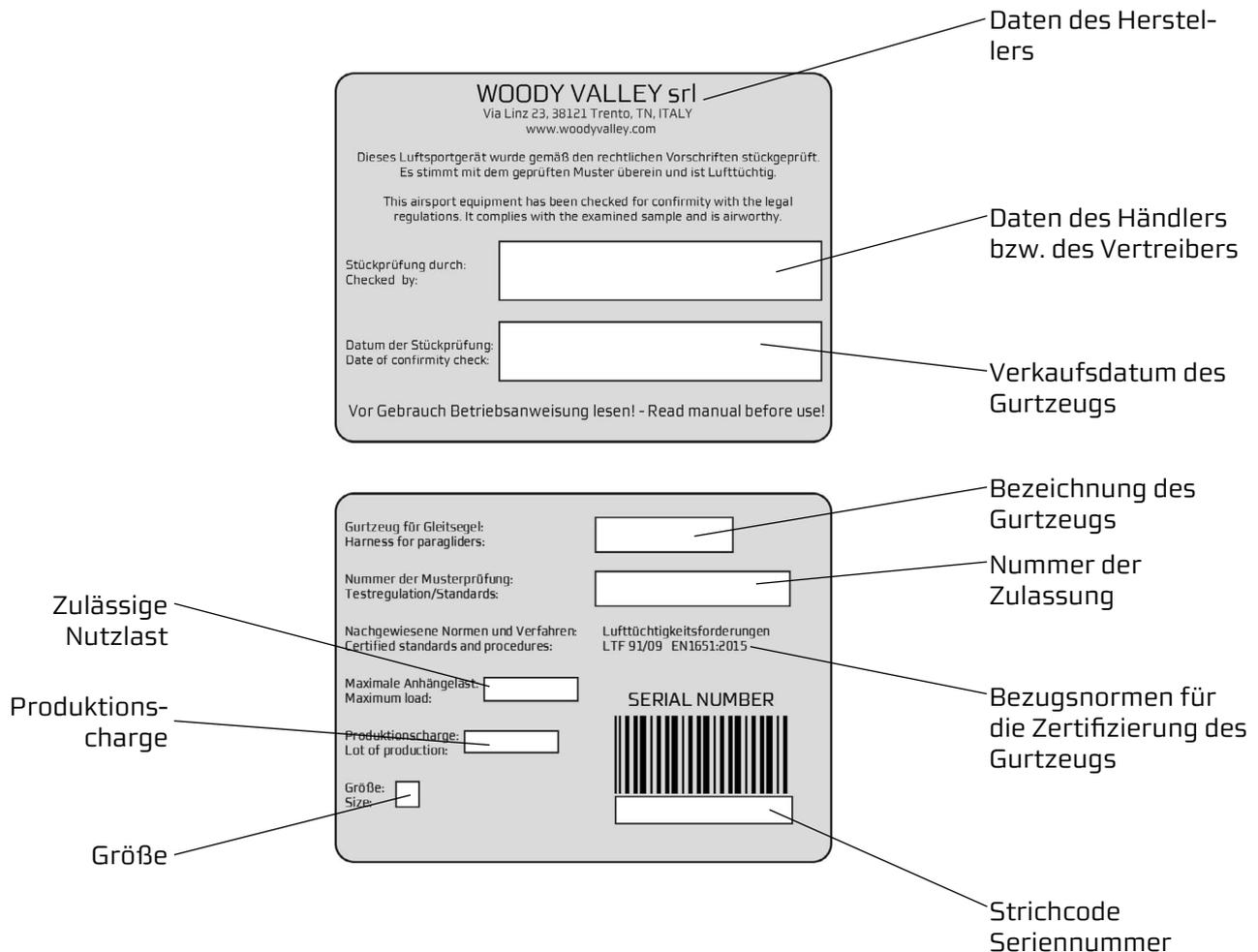
## ***Woody Valley***

Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines WOODY VALLEY Produkts. Wir weisen darauf hin, dass alle unsere Produkte das Ergebnis gewissenhafter Forschung in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Gleitschirmpiloten aus aller Welt sind. Aus diesem Grund ist uns Ihre Meinung so wichtig. Ihre Erfahrung und Zusammenarbeit ermöglicht uns eine laufende Optimierung unserer Gurtzeuge, um aus jedem Produkt von Woody Valley stets das Beste zu machen.

HERSTELLERDATEN:

WOODY VALLEY s.r.l.  
via Linz, 23 - 38121 Trient - ITALIEN  
Tel +39 0461 950811  
Web: [www.woodyvalley.eu](http://www.woodyvalley.eu)  
E-Mail: [info@woodyvalley.com](mailto:info@woodyvalley.com)

DATEN AUF DEM ETIKETT  
DES GURTZEUGS



Das Etikett befindet sich oben auf der Innenseite des Reißverschlusses, an der Stelle, an der die Verbindungsleine in die Schlaufen des Gurtzeugs eingenäht ist.

## DANKE

Wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für ein Woody Valley Produkt entschieden haben. Wir bitten Sie die Gebrauchsanweisung des Gurtzeugs, sorgfältig zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

### EINPACKEN DES RETTUNGSSCHIRMS.

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettender Bestandteil der Ausrüstung. Als solcher muss er immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – egal ob er in zwei Tagen oder in zwei Jahren gebraucht wird.

### EINSTELLEN DES GURTZEUGS.

Das Gurtzeug verbindet den Piloten mit dem Gleitschirm und ermöglicht Performance und Komfort am Fliegen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug lässt sich gut fliegen, während ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug einem ganz sicher die Freude am Fliegen verderben wird.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieses Gurtzeug maximalen Komfort, Kontrolle, Performance und Freude am Fliegen bietet. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die Lektüre von Gebrauchsanweisungen nicht unbedingt spannend ist. Bedenken Sie jedoch, dass es sich bei diesem Produkt nicht um einen beliebigen Alltagsgegenstand handelt, sondern um ein Gurtzeug, dessen ordnungsgemäße Benutzung zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammensetzen, Einstellen und Aufbewahren sowie für das Fliegen mit Ihrem Gurtzeug. Ein gründliches Verständnis Ihrer Ausrüstung erhöht Ihre persönliche Sicherheit und ermöglicht es Ihnen, Ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Team Woody Valley

---

## SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigen Sie, ein qualifizierter Gleitschirmflieger zu sein und alle mit dem Gleitschirmfliegen verbundenen Risiken, einschließlich Verletzung und Tod, anzuerkennen. Die unsachgemäße oder falsche Verwendung dieser Ausrüstung erhöht das Risiko erheblich. Weder Woody Valley noch der Woody Valley Händler werden für Personenschäden haften, die Sie sich selbst oder Dritten zufügen, oder für sonstige Schäden jedweder Art. Falls Sie Fragen zur Verwendung unserer Ausrüstung haben, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren örtlichen Händler oder direkt an Woody Valley zu wenden.

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1 – Konzept
- 1.2 – T-Lock Sicherheitssystem
- 1.3 – Schutz und Sicherheit

### 2 – VOR DER VERWENDUNG

- 2.1 – Rettungsschirm
  - 2.1.1 – Wiederverstauen des Rettungsschirms in den Innencontainer
  - 2.1.2 – Verbinden des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug
  - 2.1.3 – Einpacken des Rettungsschirms
  - 2.1.4 – Kompatible Rettungsschirme
  - 2.1.5 – Herausziehen des Rettungsschirms
- 2.2 – Einstellen des Gurtzeugs
  - 2.2.1 – Einstellen der Rückenlehne
  - 2.2.2 – Einstellen des Schultergurts
  - 2.2.3 – Einstellen des Brustgurts
  - 2.2.4 – Einstellen der Sitzhöhe

### 3 – FLIEGEN MIT NAOS

- 3.1 – Kontrollen vor dem Flug
- 3.2 – Stautaschen
- 3.3 – CamelBak
- 3.4 – Fliegen im Tandem
- 3.5 – Fliegen über Wasser
- 3.6 – Schlepphaken
- 3.7 – Landen mit NAOS
- 3.8 – Entsorgen des Gurtzeugs
- 3.9 – Verhaltensregeln in der Natur
- 3.10 – Verbinden mit dem Gleitschirm

### 4 – VERSTAUEN DES GURTZEUGS

### 5 – MONTIEREN UND EINSTELLEN DES BESCHLEUNIGERS

- 5.1 – Beinstrecker

### 6 – WARTUNG UND REPARATUR

### 7 – GEWÄHRLEISTUNG

### 8 – ZULASSUNGSNACHWEISE

### 9 – TECHNISCHE DATEN

## 1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Gebrauchsanweisung ist fester Bestandteil des NAOS -Gurtzeugs und sollte für künftiges Nachschlagen sorgfältig aufbewahrt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihrem Händler oder direkt an Woody Valley.

Wir raten dem Piloten, diese Gebrauchsanweisung vor der Verwendung des Gurtzeugs sorgfältig zu lesen.

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller WOODY VALLEY Ltd, dass seine Produkte mit der Norm UNI EN 1651 - LTF 91-09 - CE 2016/425 übereinstimmen.

Diese Ausrüstung muss folgende Komponenten umfassen:

- Gurtzeug
- Karabinerhaken
- Sitz aus Polypropylen mit flexiblem Vorderteil
- Rettungsgriff mit eingebauten Innencontainer
- Schutz (Schaumstoff oder aufblasbar)
- Beschleuniger
- 2 Dehnschlaufen zur Befestigung der Rettungsschirmflasche
- 2 Seitenschilde und ein Rückenschild zur Stoßdämpfung.
- 2 Schaumstoffelemente für zusätzlichen Komfort.

Das wichtigste Sonderzubehör umfasst:

- Beinstrecker
- Radio Tasche



## 1.1 – Konzept

Der NAOS ist ein Gurtzeug für das Freizeit-Gleitschirmfliegen, das für ein maximales Gewicht von 120 kg zugelassen ist.

Der NAOS wurde mit dem Ziel entwickelt, ein Gurtzeug zu haben, bei dem die Sicherheit und der Komfort des Piloten an erster Stelle stehen.

Ein neues passives Sicherheitssystem schützt den Piloten mit Schilden, die den Aufprall absorbieren und den Rücken und das Becken besser schützen. Diese Schilde befinden sich an den Seiten und entlang des gesamten Rückens.

Die innovative Gurtgeometrie in Verbindung mit dem T-LOCK-System wurde zur Vereinfachung der Gurtbefestigung und zur Gewährleistung einer präzisen und problemlosen Manövrierbarkeit entwickelt. Außerdem dient der T-LOCK als Vergessensschutz, damit der Pilot das Schließen des Gurtzeugs nicht vergisst.

Der bis ins kleinste Detail durchdachte NAOS bietet einen ausgezeichneten Flugkomfort und kann sowohl von Anfängern als auch von erfahrenen Piloten, die keine Kompromisse bei der Sicherheit eingehen, genutzt werden.

## 1.2 – T-Lock Sicherheitssystem

Der Beingurt und der Brustgurt sind mit dem „T-LOCK-System“ ausgestattet, einem Sicherheitssystem, das dafür sorgt, dass der Pilot das Festschnallen der Beingurte nicht vergisst. Dieses System verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug rutscht, falls er das Schließen der Beingurte vergisst.

Schließen Sie zum Fixieren des Gurtzeugs zunächst die Schnallen an den Beingurten und dann die mittige Schnalle am Brustgurt.

Dieser Vorgang ist zwar einfach, muss aber für einen sicheren Flug sorgfältig durchgeführt und überprüft werden.



### 1.3 – Schutz und Sicherheit

Der NAOS ist mit einem nach EN-LTF-Normen zugelassenen Rückenprotektor ausgestattet, der sich unter dem Sitz befindet. Dieser Protektor kann je nach Wahl entweder auf Schaumstoffbasis oder aufblasbar sein; für beide Optionen liegen Prüfnachweise für unter 30 g vor.

SCHAUMSTOFF



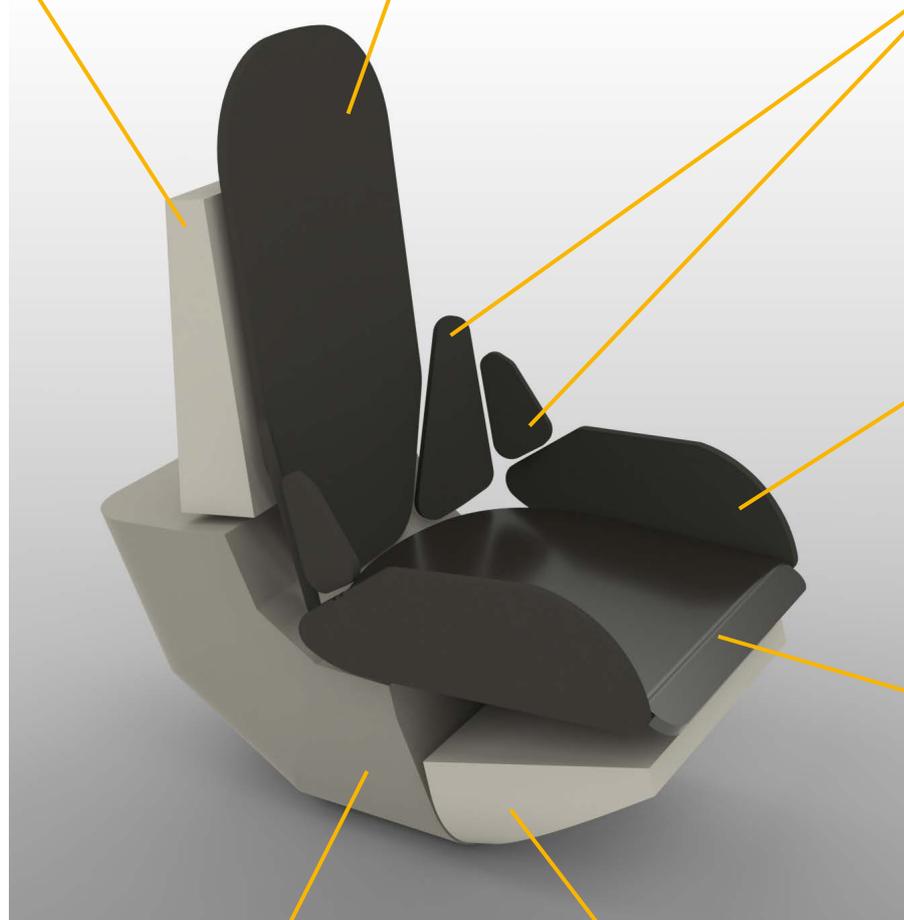
AUFBLASBAR



Komfort-Schaumstoff für den Rücken.

Rückenschild

Rückenschilder an der Basis befestigt.



Seitenschild

Sitz aus Polypropylen

Rückenprotektor

Komfort-Schaumstoff für die Beine.

# Zulassungsbescheinigung für den Schutz.

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pré-au-Comte 9 • CH-18144 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pré-au-Comte 9 • CH-18144 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes



## Harness Impact Pad Report

Inspection certificate number: MISC\_289.2024

Inspection certificate number: MISC\_289.2024

Name impact pad: NAOS FOAM M

Manufacturer data:		Sample data:	
Manufacturer name:	Woody Valley srl	Name impact pad:	NAOS FOAM M
Representative:	Simone Caldana	Impact pad integrated:	No
Street:	Via Linz 23	Impact pad type:	Foam
Post code place:	38121 Trento	Weight of sample (kg):	1
Country:	Italy	Serial number:	00001
Harness model:	NAOS	Date of test:	29.08.2024

### Test results of impact pad test

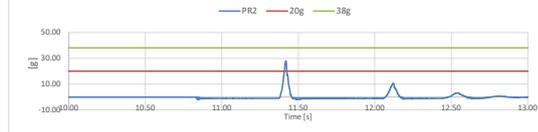
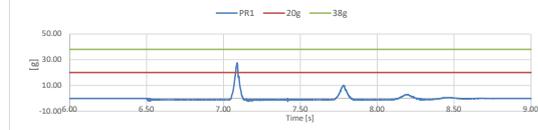
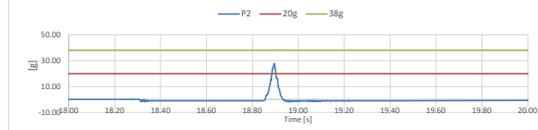
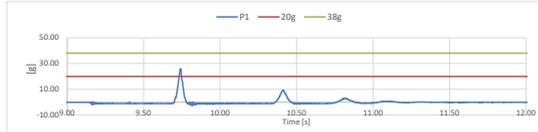
	without emergency parachute		including emergency parachute	
	P1	P2	PR1	PR2
Maximum peak of impact [g]	26.99	26.67	28.76	29.17
Impact duration at +38 [g] in [ms]	0.00	0.00	0.00	0.00
Impact duration at +20 [g] in [ms]	17.50	18.33	17.50	17.50
Uncertainty k=2 [g]	1.13	1.20	1.21	1.22
Diff. between test 1 and 2 [%]	100.00	105.23	100.00	101.45

### Atmosphere AGL:

Temp. [C°]	24
R.H. [%]	54
Press. [hPa]	1008

### Summary of impact pad test (1)

Test id	Test configuration (2)	Max Peak of Impact [g] (3)	Duration at 38 [g] in [ms] (4)	Duration at 20 [g] in [ms] (5)	Diff. of test 1 and 2 [%] (6)	Result
P	Test sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	26.67	0.00	18.33	6.23	POSITIVE
PR	Test sample attached to dummy in flying position, including emergency parachute	29.17	0.00	17.50	1.45	POSITIVE



Manufacturer	Instrument	Type no	S/N	Validity Calibration	
Burster/MTS	Accelerometer	100 g	89010-100	1263667	23.08.2028
JDC elec	Gess n°11 Skywatch		Gess n°11	Line11	18.06.2025

The validation of this test report is given by the signature of the test manager on the Inspection Certificate no 94.20a or 94.20b  
 Air Turquoise SA has thoroughly tested the sample mentioned above and certified its conformity with the following standards:  
 ENL 2465-20 and EN1661-2019-A1:2020 (7)

(1) Calculated values in tests reports include the value minus the uncertainty (on safe side) / The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The value of the measured test within the assigned range of values with a probability of 95%  
 (2) The dummy is lifted minimum up to 1.85 m, and impact pad is mounted on. Where the impact occurs, measure distance from bottom of impact pad to ground  
 (3) Maximum peak of impact should be less or equal to 50 [g] (8) If any, the maximum duration in at 38 [g] should be less or equal to 7 [ms] (9) If any, the maximum duration in at 20 [g] should be less or equal to 25 [ms] (10) The test should be done twice, and the 2nd test the maximum peak should not differ more than 20% from the first test, maximum peak  
 (11) This standard is NOT covered by accreditation D-65-19437-01  
 This declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pré-au-Comte 9 • CH-18144 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pré-au-Comte 9 • CH-18144 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes



## Harness Impact Pad Report

Inspection certificate number: MISC\_288.2024

Inspection certificate number: MISC\_288.2024

Name impact pad: NAOS INFLATABLE M

Manufacturer data:		Sample data:	
Manufacturer name:	Woody Valley srl	Name impact pad:	NAOS INFLATABLE M
Representative:	Simone Caldana	Impact pad integrated:	No
Street:	Via Linz 23	Impact pad type:	Inflatable
Post code place:	38121 Trento	Weight of sample (kg):	0.41
Country:	Italy	Serial number:	00001
Harness model:	NAOS	Date of test:	29.08.2024

### Test results of impact pad test

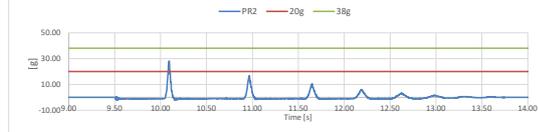
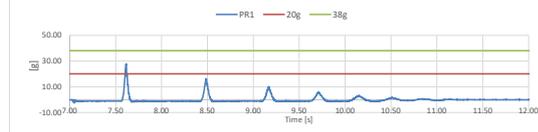
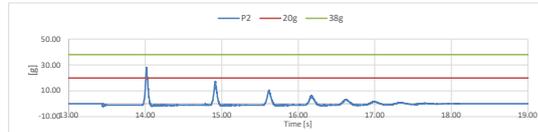
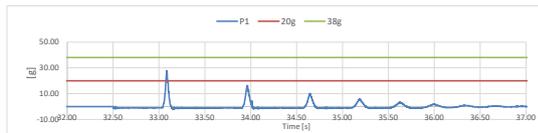
	without emergency parachute		including emergency parachute	
	P1	P2	PR1	PR2
Maximum peak of impact [g]	25.85	29.36	29.14	29.49
Impact duration at +38 [g] in [ms]	0.00	0.00	0.00	0.00
Impact duration at +20 [g] in [ms]	18.33	19.17	18.33	18.33
Uncertainty k=2 [g]	1.21	1.23	1.22	1.24
Diff. between test 1 and 2 [%]	100.00	101.77	100.00	101.18

### Atmosphere AGL:

Temp. [C°]	24
R.H. [%]	54
Press. [hPa]	1008

### Summary of impact pad test (1)

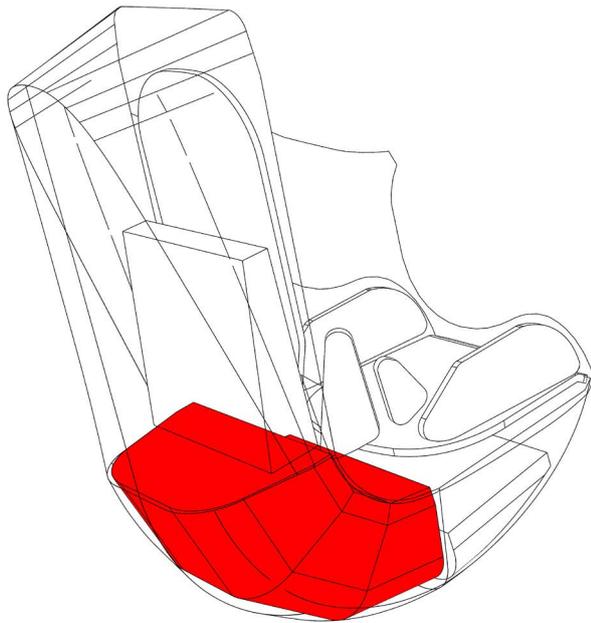
Test id	Test configuration (2)	Max Peak of Impact [g] (3)	Duration at 38 [g] in [ms] (4)	Duration at 20 [g] in [ms] (5)	Diff. of test 1 and 2 [%] (6)	Result
P	Test sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	29.36	0.00	19.17	1.77	POSITIVE
PR	Test sample attached to dummy in flying position, including emergency parachute	29.49	0.00	18.33	1.18	POSITIVE



Manufacturer	Instrument	Type no	S/N	Validity Calibration	
Burster/MTS	Accelerometer	100 g	89010-100	1263667	23.08.2028
JDC elec	Gess n°11 Skywatch		Gess n°11	Line11	18.06.2025

The validation of this test report is given by the signature of the test manager on the Inspection Certificate no 94.20a or 94.20b  
 Air Turquoise SA has thoroughly tested the sample mentioned above and certified its conformity with the following standards:  
 ENL 2465-20 and EN1661-2019-A1:2020 (7)

(1) Calculated values in tests reports include the value minus the uncertainty (on safe side) / The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The value of the measured test within the assigned range of values with a probability of 95%  
 (2) The dummy is lifted minimum up to 1.85 m, and impact pad is mounted on. Where the impact occurs, measure distance from bottom of impact pad to ground  
 (3) Maximum peak of impact should be less or equal to 50 [g] (8) If any, the maximum duration in at 38 [g] should be less or equal to 7 [ms] (9) If any, the maximum duration in at 20 [g] should be less or equal to 25 [ms] (10) The test should be done twice, and the 2nd test the maximum peak should not differ more than 20% from the first test, maximum peak  
 (11) This standard is NOT covered by accreditation D-65-19437-01  
 This declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA



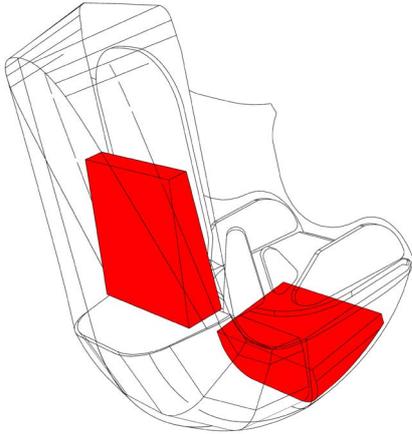
Wir empfehlen, den Protektor nach einem besonders harten Aufprall zu entfernen, um ihn zu überprüfen oder um ihn nach einer Wasserlandung trocknen zu lassen. Öffnen Sie für den Zugang zum hinteren Rückenprotektorfach den Reißverschluss auf der Rückseite und entnehmen Sie den Protektor. Führen Sie zum Wiedereinsetzen die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, dabei sicherstellend, dass der Reißverschluss vollständig geschlossen ist.



Gehen Sie zum Entfernen des aufblasbaren Protektors genauso vor wie bei dem Schaumstoffprotektor. Achten Sie beim Wiedereinsetzen darauf, dass der Aufblasschlauch zuerst in das Loch im Fachinneren eingeführt wird, und zwar mit der weißen Düse in Richtung der Vorderseite des Gurtzeugs, wie in den Abbildungen gezeigt. Führen Sie dann das Ende mit der blauen Kappe durch die rote Gummischlaufe.



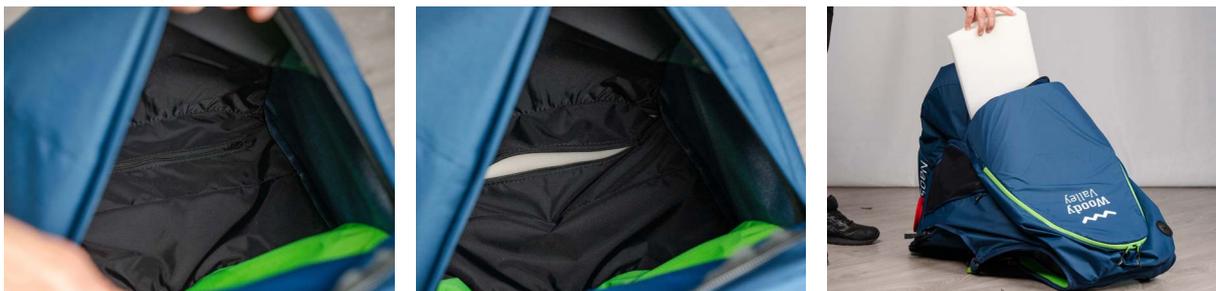
Außerdem gibt es zur Steigerung des Komforts zwei Schaumstoffstützen, die den Rücken und die Beine des Piloten zusätzlich schützen. Entfernen Sie diese Stützen nach einer Wasserlandung, damit sie trocknen können.



Die Rückenstütze sitzt im seitlichen Reißverschlussfach im hinteren Hauptfach.



Die Schaumstoffstütze für die Beine befindet sich im Reißverschlussfach im Hauptschutzfach. Für den Zugriff darauf müssen Sie zunächst den Projektor entfernen.



Achten Sie beim Wiedereinsetzen dieser Stützen darauf, dass die abgewinkelte Seite vom Gurtzeug nach außen zeigt, während die flache Seite zum Piloten zeigt.

Der NAOS verfügt auch ein innovatives Schutzsystem aus hochdichtem Schaumstoff, speziell entwickelt zum Absorbieren von Stößen und als zusätzlicher Schutz für den Piloten.

Diese Elemente sind so angeordnet, dass sie das Becken, die Oberschenkel und die Wirbelsäule vor ungewollten Stößen schützen.

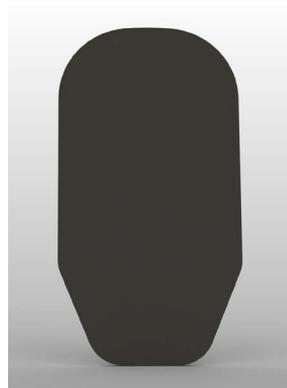
Mit einer Dichte von 180 kg/m<sup>3</sup> ist der Schaumstoff ein ausgezeichnetes Material zur Stoßdämpfung. Er wird auch in Schutzkleidung für Motorradfahrer verwendet und entspricht der Norm EN 1621-1 für Körperschutz.

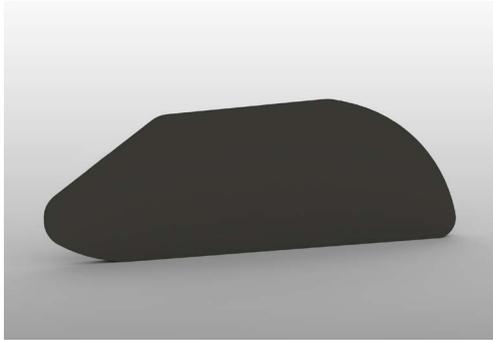


Einige dieser Elemente sind im unteren Rückenbereich der Basis befestigt und lassen sich nicht entfernen. Im Gegensatz dazu lassen sich die in den Seiten und der Rückenlehne des Gurtzeugs integrierten Seiten- und Rückenschilde bei Bedarf herausnehmen.

Öffnen Sie den Klettverschluss an der Oberseite, um das Rückenschild durch die Öffnung für die Rettungsschirmleine herauszunehmen. Dort befindet sich eine mit einem Reißverschluss gesicherte Tasche, in der das Schild verstaut ist.

Die Seitenschalen zum Schutz der Beine befinden sich in den Stautaschen auf beiden Seiten des Sitzes.





## 2 – VOR DER VERWENDUNG

### 2.1 – Rettungsschirm

Das Rettungsschirmfach ist mit einem maximalen Volumen von 5,6 Litern bemessen und eignet sich für die Aufnahme der gängigsten auf dem Markt erhältlichen Modelle.

Der Container wird unter den Sitz geschoben. Dazu ist unbedingt ein, im Lieferumfang des Gurtzeugs enthaltener, spezieller Innencontainer mit Griff zu verwenden.

Andere Arten von Innentaschen und/oder Auslösegriffen sind unzulässig.

#### 2.1.1 – Wiederverstauen des Rettungsschirms in den Innencontainer

Der NAOS wird mit einem Innencontainer samt angebrachtem Rettungsgriff ausgeliefert. Falten Sie den Rettungsschirm entsprechend den Abmessungen des Innencontainers. Legen Sie die Leinen des Rettungssystems auf der dem Auslösegriff gegenüberliegenden Seite wieder zusammen. Schließen Sie die Laschen des Innencontainers.



#### ACHTUNG:

Bitte Sie einen Fluglehrer oder eine qualifizierte Person um Hilfe beim Wiederverstauen des Rettungsschirms in den Innencontainer.

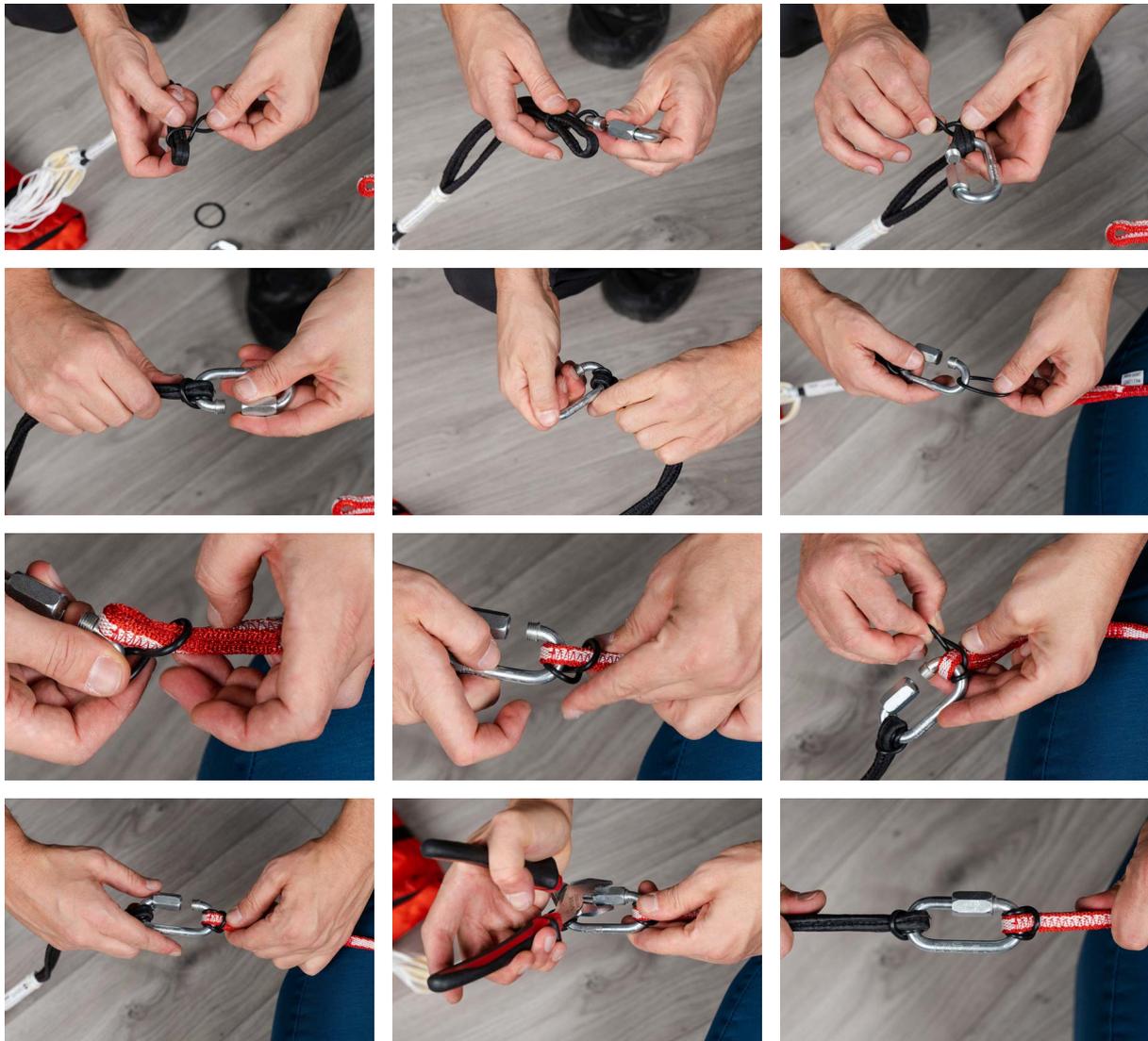
## 2.1.2 – Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug

Es gibt drei Möglichkeiten, die Rettungsschirmleine mit den Tragegurten des Gurtzeugs zu verbinden.

Erstes System:

Verwenden Sie einen Schäkkel/Karabinerhaken mit Schraubverschluss und einer Bruchfestigkeit von mindestens 2400 kg. In diesem Fall müssen die Verbindungsleinen mit Gummibändern im Schäkkel/Karabinerhaken zum Schutz vor Drehung gesichert werden, da dies zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen könnte. Der Schraubverschluss muss zum Schutz vor ungewolltem Öffnen fest angezogen werden.

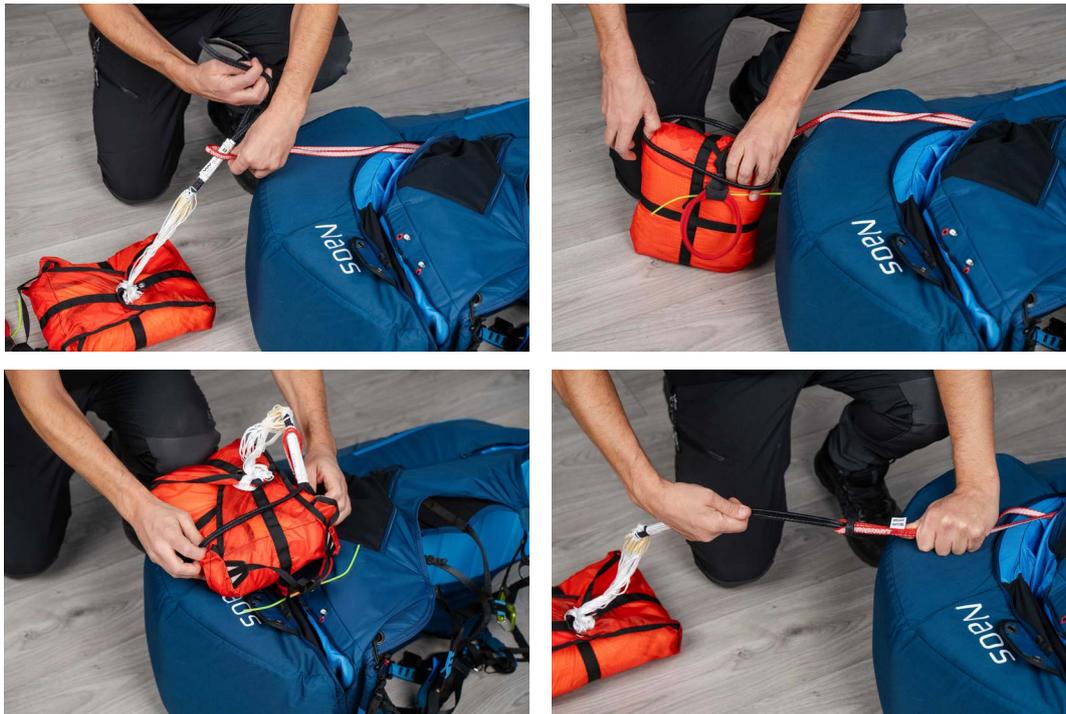
Diese Art der Verbindung kann einen höheren Öffnungsstoß abfangen als das zweite System und ist dieser daher vorzuziehen.



### Zweites System:

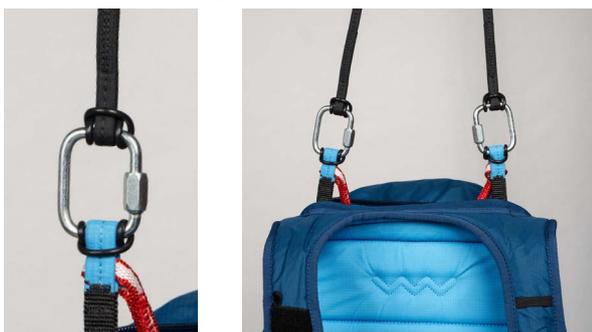
Die Verbindungsleine des Gurtzeugs sollte durch die Leinenschlaufe des Rettungsschirms gefädelt werden. Der Rettungsschirm selbst wird dann durch seine eigene Gurtbandschleufe geführt. Dadurch werden die beiden Verbindungsleinen miteinander verbunden.

Zum Schutz vor gefährlicher Reibung zwischen den beiden Leinen während des Öffnungsstoßes im Notfall sollte die Verbindung so stark wie möglich angezogen werden.



### Drittes System:

Verwenden Sie einen Rettungsschirm mit Richtungssteuerung und V-Leine oder einen Rettungsschirm mit doppelter Tragegurtleine, können Sie diesen mit Hilfe der beiden Schlaufen am unteren Ende der Verbindungsleine des Gurtzeugs in der Nähe der gepolsterten Schultergurte mit dem Gurtzeug verbinden. In diesem Fall wird die Rettungsschirmleine des Gurtzeugs nicht verwendet. Sie sollte daher zusammengelegt, mit zwei Gummibändern zusammengebunden und unter der Abdeckung hinter dem Hals des Piloten verstaut werden.



Die beiden Verbindungen sollten mit Schäkeln/Karabinerhaken mit einer Bruchfestigkeit von mindestens 1.400 kg hergestellt werden. In jedem Fall ist es wichtig zu überprüfen, ob die Verbindungsleine für die Positionierung des Rettungsschirms im Retterfach des Gurtzeugs ausreichend lang und mit genügend Spiel versehen ist, um das Herausziehen des Rettungsschirms zu ermöglichen, ohne dass sich dabei der Startsock öffnet.

**WARNUNG:**

Zum Schutz vor abnormalen seitlichen Belastungen müssen die Verbindungsleinen an beiden Schlaufen der jeweiligen Schultergurte eingehängt werden. Also nicht nur an einer der beiden.

Packen Sie keine Gegenstände in den Leinencontainer.



### 2.1.3 – Einpacken des Rettungsschirms

Packen Sie den Rettungsschirm so in den Gurtzeugcontainer, dass der Griff nach außen sichtbar ist und die Leinen unten sind.

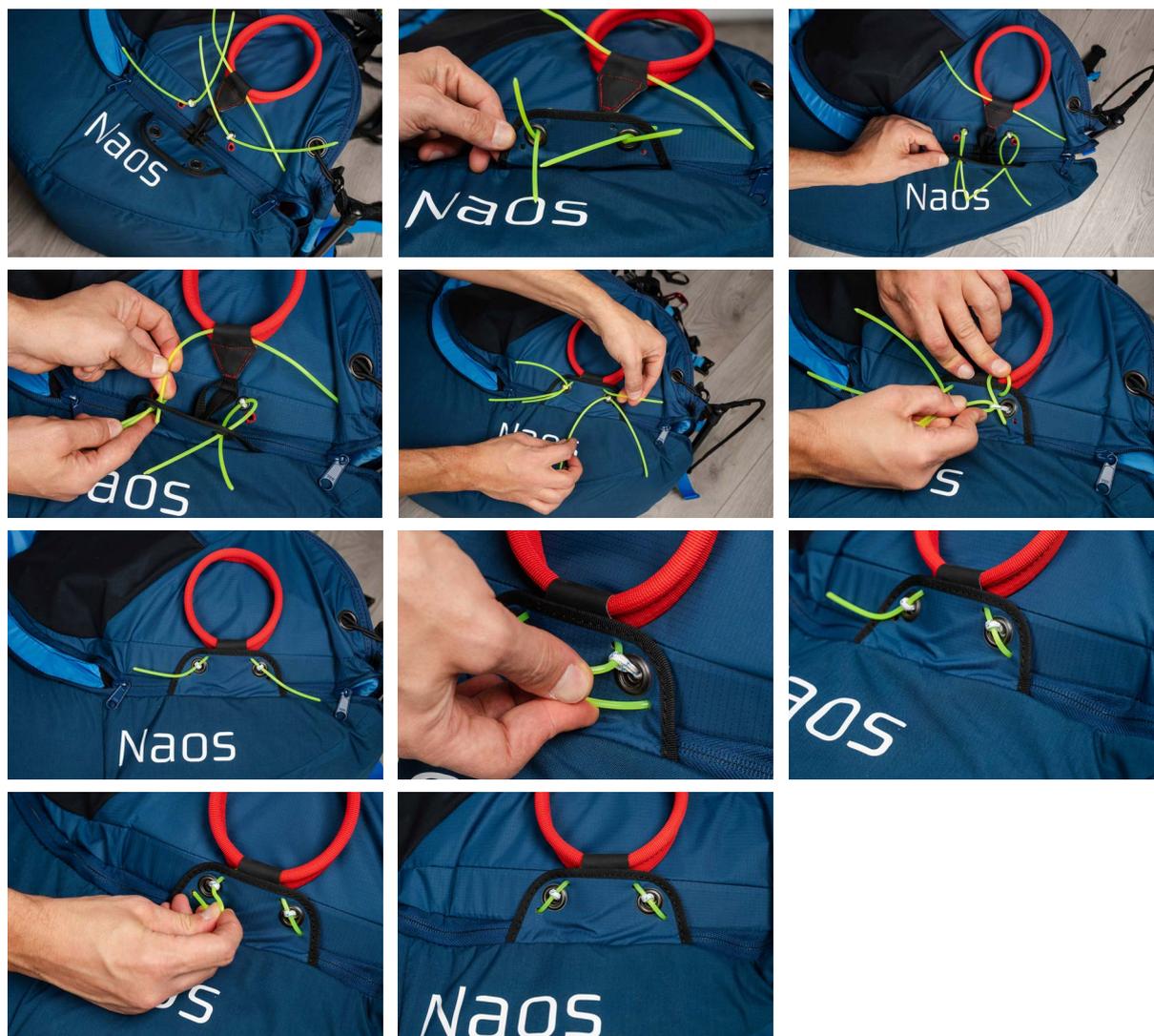
Führen Sie durch jede Dehnschlaufe eine dünne Schnur (z. B. Gleitschirmleine oder Kunststoffschnur), die Ihnen zum Verschließen des Containers dient.



Bewegen Sie das Schiffchen der Tragegurtabdeckung und den zweiten Reißverschluss, der das vordere Ende verschließt, ganz bis zur Kante unter der Lasche. Schließen Sie den Reißverschluss auf beiden Seiten etwa 10 cm weit.

Stecken Sie die beiden gelben Kunststoffsplinte des Griffs durch die Dehnschlaufen, die durch die Ösen gefädelt sind, und danach durch die oberen Ösen der Lasche.

Sichern Sie die Splinte, indem Sie deren Enden an den entsprechenden Stellen in die Ösen der Klappe und die rot abgesteppten Löcher des Gurtzeugs stecken. Sorgen Sie für die richtige Positionierung der Splinte in den dafür vorgesehenen Halterungen und für deren Ausrichtung am Reißverschluss.



Nach der Sicherung alle Containerteile empfiehlt es sich zu überprüfen, ob die beiden unter dem Öffnungssystem befindlichen Reißverschlüsse ordentlich zugezogen sind.

Es ist wichtig die Schnur nach diesem Schritt zu entfernen. Zum Schutz vor einer Beschädigung der Dehnschlaufen aufgrund einer zu starken Reibung zwischen den Teilen muss die Schnur langsam herausgezogen werden.

Am Ende sollten die beiden Reißverschlüsse vollständig geschlossen und

die Reißverschlüsse unter der Abdeckung an der gegenüberliegenden Seite verstaut sein.



**WARNUNG:**

Jede neue, zum ersten Mal zusammen, zum Einsatz kommende Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug muss von einem offiziellen Händler für Gurtzeuge oder Rettungsschirme oder einem Fluglehrer auf deren effektive Ausziehbarkeit überprüft werden. Die Überprüfung muss hängend an einem Flugsimulator erfolgen und das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition einwandfrei möglich sein.

Das Gleitschirmgurtzeug und das Auslösesystem für den Rettungsschirm sind nicht für den Einsatz im freien Fall oder für starke Stoßbelastungen geeignet.

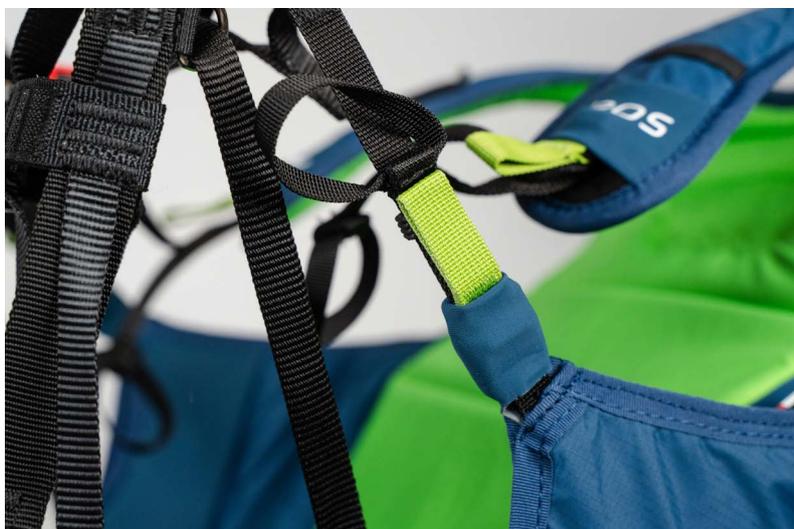
Das Gurtsystem ist so konstruiert, geprüft und zugelassen, dass sie dem Öffnungsstoß des Rettungsschirms gemäß den für Gleitschirmflüge geltenden Normen standhält.

Dies schließt jedoch keine Schäden an anderen Teilen des Gurtzeugs aus, die durch den Öffnungsstoß des Rettungsschirms entstehen können.

Sei es aus Notwendigkeit bei einem tatsächlichen Unfall oder freiwillig, etwa im Rahmen eines Sicherheitskurses.

**2.1.4 – Kompatible Rettungsschirme**

Das Volumen des Rettungsfallschirms muss weniger als 5,6 Liter betragen.



### 2.1.5 – Auslösen des Rettungsschirms

Es ist wichtig, die Position des Rettungsgriffs während des normalen Fluges regelmäßig zu überprüfen, um in Notsituationen instinktiv reagieren zu können.

Im Notfall ist folgendes Auslöseverfahren anzuwenden:

- Suchen Sie den Rettergriff und ergreifen Sie ihn fest mit einer Hand.

- Ziehen Sie den Griff zum Herausziehen des Rettungsschirms aus dem Container des Gurtzeugs nach außen.

- Suchen Sie nach einer freien Fläche und werfen Sie den Rettungsschirm mit einer fließenden Bewegung von sich und dem Gleitschirm weg.

- Damit der Gleitschirm nach dem Öffnen nicht mit dem Rettungsschirm kollidiert:

- Ziehen Sie bei nach oben gerichteter Vorderkante an den "D"-Tragegurten oder den Bremsen, so dass der Gleitschirm einklappt;

- Ziehen Sie bei nach unten gerichteter Vorderkante an einem Tragegurt oder an einer Bremse, so dass sich der Gleitschirm dreht und die Vorderkante nach oben zeigt. Ziehen Sie anschließend zum einfacheren Einklappen Ihres Gleitschirms an beiden Bremsen oder Tragegurten.

Nehmen Sie für die Landung eine aufrechte Körperhaltung ein und wenden Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos eine „Fallschirmlandetechnik“ an.

Nach jedem Rettungsschirmeinsatz muss das Gurtzeug von einer qualifizierten Person überprüft werden.



## 2.2 – Einstellen des Gurtzeugs

Der NAOS bietet Einstellmöglichkeiten für die Neigung der Rückenlehne, die Brustbreite und die Schulterhöhe, damit der Pilot eine optimale Position einnehmen kann. Diese optimale Position herauszufinden, kann einige Zeit in Anspruch nehmen, aber der daraus resultierende außergewöhnliche Flugkomfort ist die Mühe wert.

Der NAOS wird nach einem ergonomischen Standard eingestellt geliefert, abgesehen von den Einstellungen, die von der Körpergröße des Piloten abhängen. Für den ersten Flug empfehlen wir, nur diese letzten Einstellungen anzupassen und alle anderen Einstellungen unverändert zu lassen, da sie sich für die meisten der Piloten als zufriedenstellend erwiesen haben. Falls Sie andere Einstellungen wünschen, denken Sie daran, dass Sie jederzeit mit Hilfe der roten Markierungen auf allen Einstellbändern zu den Standardeinstellungen zurückkehren können.



Der Rettungsschirm muss eingesetzt werden, bevor Einstellungen erfolgen. Zum Herausfinden der optimalen Position empfehlen wir, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition und -bedingungen möglichst realistisch zu simulieren. Daher ist es ratsam, das gesamte Material, das Sie normalerweise mit auf einen Flug nehmen, in die Rückentasche zu packen.



Einstellen der Rückenlehne  
Absatz 2.2.1 **1**

Einstellen des Schultergurts  
Absatz 2.2.2 **2**

Einstellen des Brustgurts  
Absatz 2.2.3 **3**

Einstellen der Sitzhöhe  
Absatz 2.2.4 **4**

### 2.2.1 – Einstellen der Rückenlehne

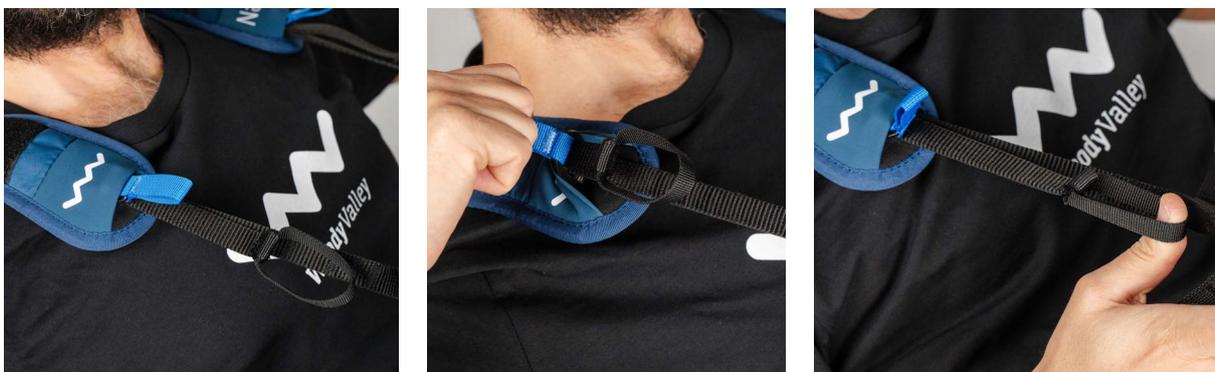
Diese Einstelloption ermöglicht Ihnen die Neigung des Oberkörpers gegenüber der senkrechten Flugachse zu bestimmen.



### 2.2.2 – Einstellen des Schultergurts

Die Einstellung der Schultergurte gleicht die Größenunterschiede der Piloten aus. Die Einstellschnalle befindet sich am Scheitelpunkt der Schultergurte. Die Schultergurte stützen auch einen Teil des Gewichts des Oberkörpers und sorgen so für mehr Komfort.

Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass sie an Ihren Schultern anliegen, ohne zu locker oder zu eng zu sein.



In Höhe der Schultergurte befindet sich ein als Schultergurtverschluss fungierender Clip, der ein Abrutschen der Schultergurte von den Schultern beim Abheben verhindert. Der Kunststoffclip dient auch als Pfeife, die im Notfall nützlich sein kann.



### 2.2.3 – Einstellen des Brustgurts

Der Brustgurt definiert den Abstand zwischen den beiden Karabinern, der zwischen 37 und 49 Zentimetern variieren kann. Für den ersten Flug empfehlen wir, den Brustgurt auf ca. 40 cm einzustellen und dann die bevorzugte Länge im Flug durch schrittweises Anpassen herauszufinden. Denken Sie daran, dass ein engerer Brustgurt für mehr Stabilität sorgt. Ein allzu locker angelegter Gurt nutzt der Leistung des Schirms nicht, und ein zu enger Gurt kann den Effekt einer möglichen „Verdrehung“ infolge einer asymmetrischen Schließung des Gleitschirms noch verstärken.



## 2.2.4 – Einstellen der Sitzhöhe

Diese Einstelloption verändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (Sitztiefe), so dass sich zur Komfortsteigerung für den Piloten die Last zwischen der Sitzfläche und der Lendenwirbelstütze verteilt.



### WARNUNG:

Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.

### 3 – FLIEGEN MIT NAOS

#### 3.1 – Kontrollen vor dem Flug

Zur Gewährleistung eines Maximums an Sicherheit sollten Sie ein zuverlässiges und umfassendes Verfahren zur Flugvorbereitung anwenden und die gleichen mentalen Routinen vor jedem Flug konsequent wiederholen. Kontrollieren Sie, dass:

- der Griff des Rettungsschirms in der korrekten Position befestigt ist und die Splinte richtig sitzen.
- Stautaschen und Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Alle Schnallen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- der Gleitschirm korrekt durch die Hauptkarabiner mit dem Gurtzeug verbunden ist und dass der Schließmechanismus der Karabiner fest verschlossen ist.
- der Beschleuniger ordnungsgemäß am Gleitschirm angebracht ist.

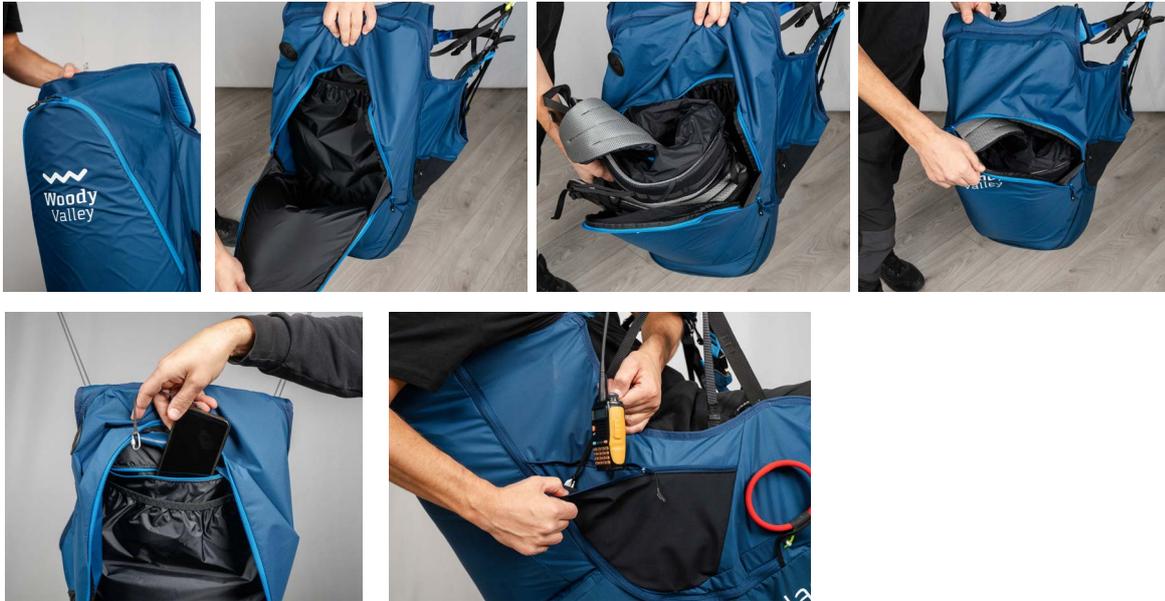
Legen Sie das Gurtzeug an, nachdem Sie sich von der Eignung der Wetterbedingungen zum Fliegen überzeugt haben.

Wie auf den Fotos unten zu sehen ist, schlüpfen Sie zum Anlegen des Gurtzeugs zunächst mit Ihre Armen durch die Schultergurte. Nehmen Sie danach die Beingurte und schließen Sie die Schnallen auf der rechten und linken Seite. Am Ende schließen Sie die mittige Schnalle des Brustgurts.



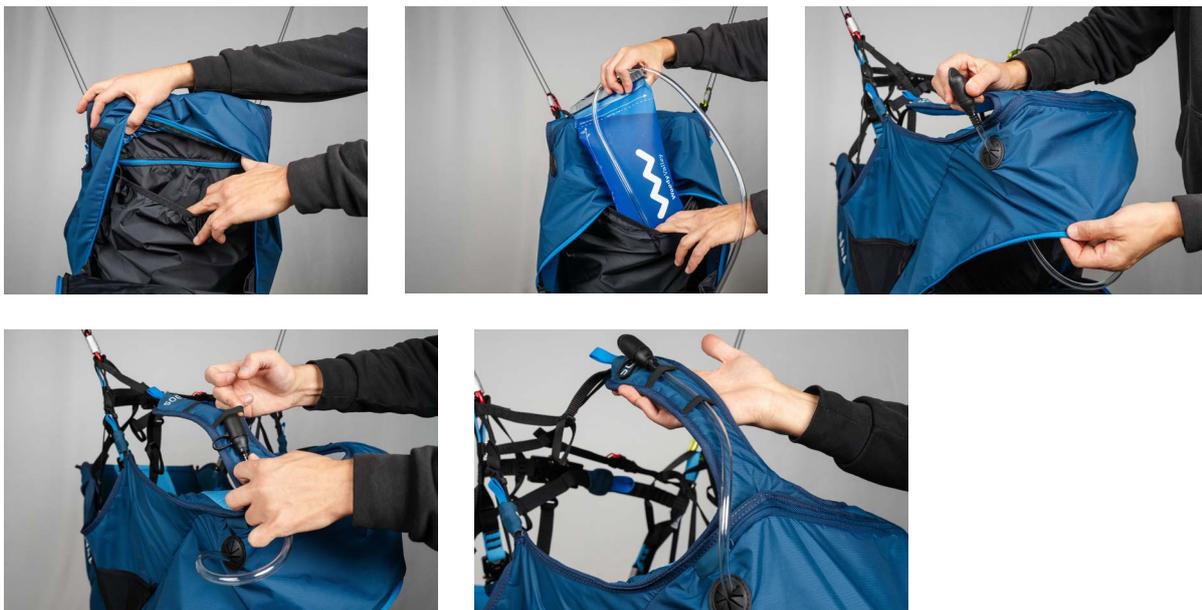
### 3.2 – Stautaschen

Der NAOS verfügt über eine geräumige Rückentasche als Stauraum für den Rucksack, den Ziehharmonikabeutel oder die Kleidung. Außerdem gibt es eine Tasche für einen CamelBak und eine kleine Tasche für das Portemonnaie oder die Schlüssel. An den Seiten des Gurtzeugs befinden sich zwei elastische Netztaschen mit Sicherheitsschlaufen und Reißverschlüssen, in denen Sie Ihre Sachen sicher verstauen können.



### 3.3 – CamelBak

Der NAOS ist für die Aufnahme eines CamelBak oder eines ähnlichen Trinksystems ausgelegt. Verstauen Sie vor dem Start den CamelBak in der Rückentasche und stecken Sie den Schlauch durch das Plastikoval an der Taschenoberseite. Führen Sie anschließend den Schlauch unter den beiden Gummibändern des linken Schultergurts durch, wie auf dem Foto gezeigt.



### 3.4 – Fliegen im Tandem

Der NAOS ist nicht für Tandemflüge geeignet.

### 3.5 – Fliegen über Wasser

Der NAOS wird nicht für Flüge über Wasser empfohlen. Bei einer Notlandung im Wasser besteht die Gefahr, dass der Pilot durch den luftgefüllten Protektor unter Wasser gehalten wird.

Beim Fliegen über Wasser empfiehlt Woody Valley das Tragen einer geeigneten Schwimmweste.

### 3.6 – Schlepphaken

Der NAOS ist für Schleppstarts geeignet. Die Schleppleinenklinge sollte direkt an den Hauptkarabinern eingehängt werden, dabei sicherstellend, dass die Karabiner mit dem Schnappverschluss nach hinten zeigen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer Schleppklinge oder fragen Sie einen qualifizierten Fluglehrer an Ihrem Flugplatz.

### 3.7 – Landen mit NAOS

Ziehen Sie vor der Landung Ihre Beine aus dem Gurtzeug, so dass Sie eine aufrechte Position einnehmen. Landen Sie niemals in sitzender Position, da dies sehr gefährlich für Ihren Rücken ist. Auch wenn Sie einen Rückenprotektor aus Schaumstoff haben, der lediglich einen passiven Schutz bietet. Das Aufrichten des Körpers vor der Landung ist eine aktive Sicherheitsmaßnahme, die viel wirksamer ist als passive Schutzmaßnahmen.

### 3.8 – Entsorgen des Gurtzeugs

Die in der Gleitschirmausrüstung verwendeten Materialien sind vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es empfiehlt sich, die Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an uns zurückzugeben. Die Gurtzeuge werden von uns dann vorschriftsmäßig entsorgt.

### 3.9 – Verhaltensregeln in der Natur

Achten und schützen Sie die Natur und Landschaften, die uns beim Ausüben unseres Sports umgeben. Verlassen Sie nicht die ausgewiesenen Wege, hinterlassen Sie keine Abfälle, vermeiden Sie übermäßigen Lärm und wahren Sie das im Gebirge vorherrschende empfindliche Gleichgewicht.

### 3.10 – Anbringen des Gleitschirms

Drehen Sie zum Öffnen des Karabiners den Aluminiumhebel um etwa 90°. Dieses Karabinermodell ist selbstverriegelnd und schließt sich automatisch, sobald der Hebel losgelassen wird.

Hängen Sie die Tragegurte des Gleitschirms ordnungsgemäß in die Karabiner ein und überzeugen Sie sich, dass diese sicher verschlossen sind.



### 4 – VERSTAUEN DES GURTZEUGS

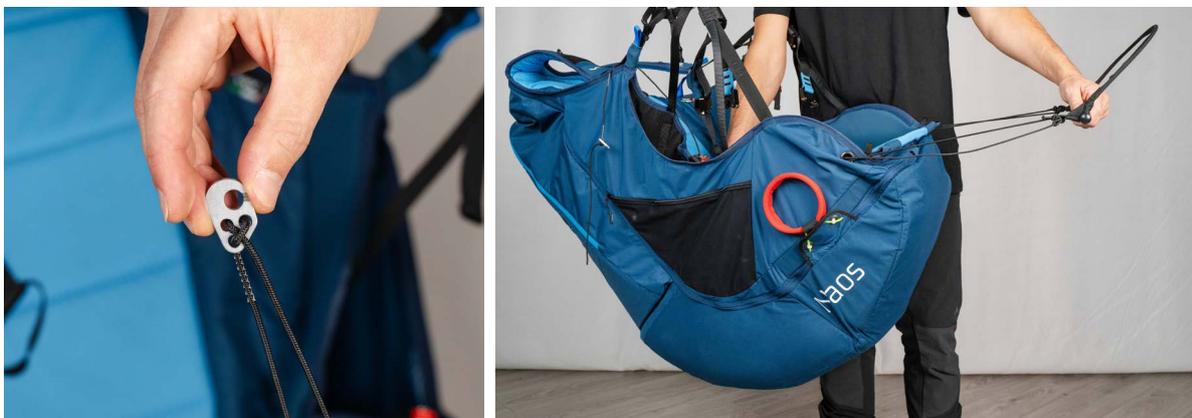
Der NAOS wurde so konzipiert, dass er sich trotz der Schaumstoffprotektoren und der stoßdämpfenden Schalen leicht zusammenlegen lässt.



## 5 – MONTIEREN UND EINSTELLEN DES BESCHLEUNIGERS

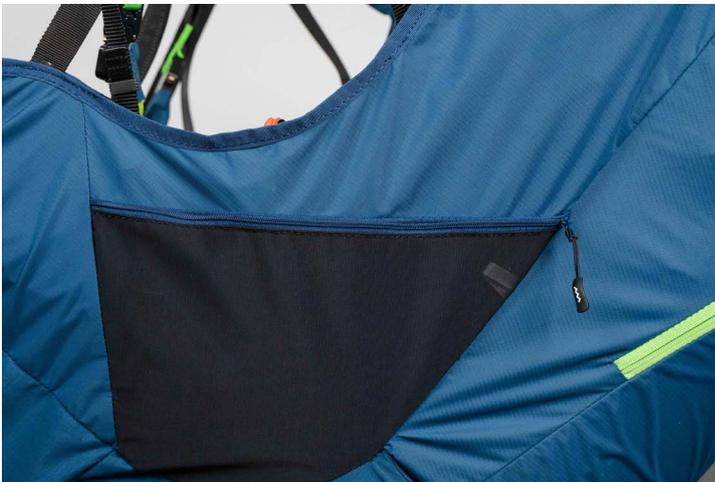
Der NAOS ist mit einem zweistufigen Beschleuniger ausgestattet, ist aber mit allen gängigen Speed-Systemen kompatibel. Nachdem die optimale Einstellung des Gurtzeugs anhand der körperlichen Merkmale des Piloten gefunden wurde, sollte die Länge des Beschleunigers angepasst werden. Die Schnüre des Beschleunigers sollten zuerst durch die am Gummizug befestigten Ringe vor dem Brett, dann im Gurtzeug durch die sich an den vorderen Ecken des Sitzes befindlichen Ösen und schließlich durch die an den hinteren Ecken des Sitzes gelegenen Rollen geführt werden. Nehmen Sie als Nächstes die Zugschnur und kneten Sie ihn in der Schlaufe des Beschleunigers fest. Fädeln Sie es durch die Öse, dann durch die rote Schlaufe hinter der Rückenlehne und anschließend durch die Öse auf der anderen Seite. Binden Sie zum Schluss die Zugschnur an der Schlaufe des Beschleunigers fest.

Für die richtige Einstellung müssen Sie mit den Schultergurten des Gleitschirms an einen Simulator hängen. Stellen Sie die Länge der Schnüre des Beschleunigungssystems ein, während ein Helfer die Schultergurte hält. Beim Loslassen darf der Beschleuniger keinen größeren Abstand als 10 cm unterhalb des vorderen Teils des Gurtzeugs haben. Eine zu kurze Einstellung der Leine könnte dazu führen, dass während des Fluges ständig an dem Speed-System gezogen und es unbeabsichtigt aktiviert wird. Verlängern Sie zur Sicherheit die Beschleunigerschnur etwas und verkürzen Sie die Schnur bei den folgenden Flügen schrittweise. Bitte denken Sie daran, alle Einstellungen symmetrisch auf beiden Seiten vorzunehmen.



## 5.1 – Beinstrecker

Alle unsere Gurtzeuge sind auf Wunsch mit einem Beinstrecker ausrüstbar, mit Ausnahme der Modelle, bei denen dieser bereits integriert ist. Der Beinstrecker dient dazu, die Beine ausgestreckt zu halten und die Füße abzustützen. Diese Flugposition wird von manchen Piloten als angenehmer empfunden als die klassische Sitzposition mit baumelnden Füßen. Anweisung zur Montage am Gurtzeug entnehmen Sie bitte der mit dem Beinstrecker gelieferten Gebrauchsanweisung.



## 6 – WARTUNG UND REPARATUR

Überprüfen Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder rauen Landung oder jedem schlechtem Start, oder wenn es Anzeichen für Schäden oder übermäßigen Verschleiß aufweist.

Wir empfehlen, Ihr Gurtzeug alle zwei Jahre von Ihrem Händler überprüfen zu lassen und die Hauptkarabiner alle fünf Jahre auszutauschen.

Zum Schutz vor frühzeitigen Alterungserscheinungen des Gurtzeugs sollten Sie es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder auf scheuernden Oberflächen schleifen. Vermeiden Sie jede unnötige Exposition gegenüber UV-Strahlen (Sonne), die über die regulären Flugaktivitäten hinausgeht. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Einwirkung von Feuchtigkeit und Hitze. Bewahren Sie die gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; lagern Sie diese nicht, wenn sie feucht oder nass ist.

Reinigen Sie Ihr Gurtzeug regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Tuch, um es sauber zu halten. Ist das Gurtzeug besonders stark verschmutzt, reinigen Sie es mit milder Seife und Wasser.

Lassen Sie das Gurtzeug in einem gut belüfteten Bereich, außerhalb von direkter Sonneneinstrahlung, natürlich trocknen.

Wenn Ihr Rettungsschirm nass wird (z. B. bei einer Wasserlandung), müssen Sie ihn vom Gurtzeug lösen, trocknen lassen und zusammenlegen, bevor Sie ihn wieder in den dafür vorgesehenen Container verpacken.

Reparaturen und der Austausch von Teilen des Gurtzeugs dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Personen unter Verwendung von Materialien und Techniken durchgeführt werden, mit denen die Funktionalität des Produkts und die Einhaltung der Zertifizierung gewährleistet wird.

Halten Sie die Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse sauber und mit Silikon spray geschmiert.

Bei allen Wartungsanfragen, ob durch einen autorisierten Händler oder Woody Valley, geben Sie bitte die vollständige Identifikationsnummer an, die sich auf dem silbernen Etikett in der Aufbewahrungstasche hinter den Schultergurten befindet.

Bei sachgemäßer Verwendung verlängert sich die Lebensdauer des Gurtzeugs.

Bei einer Beschädigung des Gurtzeugs darf die Reparatur nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller zertifizierte Werkstätten vorgenommen werden.

Wir empfehlen dringend, der Art und Weise der Verwendung und Lagerung größte Aufmerksamkeit zu schenken. Bei richtiger Verwendung verlängert sich die Lebensdauer des Gurtzeugs.

Wir wünschen Ihnen tolle Flüge und glückliche Landungen mit dem NAOS!

## 7 – GEWÄHRLEISTUNG

Während der gesetzlich vorgeschriebenen 2-jährigen Gewährleistungsfrist sind wir verpflichtet, etwaige Mängel an unseren Produkten zu korrigieren, die auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Wir empfehlen Ihnen daher zur Bestätigung Ihrer Garantie das auf unserer Website im Abschnitt „Support“ bereitgestellte Formular innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf auszufüllen. Achten Sie darauf, die Identifikationsnummer des Gurtzeugs einzugeben, die Sie auf dem silbernen Etikett in der Aufbewahrungstasche hinter den Schultergurten finden.

Informieren Sie zur Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruchs WOODY VALLEY unverzüglich über den vermeintlichen Herstellungsfehler, indem Sie die Identifikationsnummer des Gurtzeugs sowie eine ausführliche Beschreibung des festgestellten Problems einsenden.

Sie müssen das defekte Produkt zur Reparatur an WOODY VALLEY oder an autorisierte Personen schicken.

WOODY VALLEY behält sich vor, die Methode zur Instandsetzung des Gurtzeugs (Reparatur, Auswechseln von Teilen oder des gesamten Produkts) nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die auf unachtsame oder unsachgemäße Verwendung des Produkts zurückzuführen sind (z. B. unzureichende Wartung, unsachgemäße Lagerung, Überlastung, Einwirkung extremer Temperaturen usw.). Das Gleiche gilt für Schäden, die durch Unfälle, Öffnungsstöße des Rettungsschirms und normale Abnutzung und Verschleiß entstehen.



8 – ZULASSUNGSNACHWEISE

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1804 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
Test laboratory for paragiders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes.



Harness inspection certificate - EN

Inspection certificate number: PH\_454.2024 Impact pad number: MISC\_289.2024

Manufacturer data		
Manufacturer name:	Woody Valley srl	
Representative:	Simone Caldana	
Street:	Via Linz 23	
Post code / place:	38121 Trento	
Country:	Italy	

Sample data:	Harness	Impact pad
Name:	NAOS	Name Impact pad: (1) NAOS FOAM M
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1) No
Size:	M	Impact pad type: Foam
Weight of Sample [kg]:	4.54	Weight of Sample [kg]: (1) 1
Serial number:	118 0115 001P	Serial number: (1) 00001
Clip-in weight [kg]:	120	Date of reception: 29.08.2024
Integrated container for rescue system:	Yes	
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	5600 max 1500 min	
Date of reception:	29.08.2024	

Test report summary	Structural test	Impact pad test
Result:	POSITIVE	POSITIVE
Place:	Villeneuve	Villeneuve
Date:	10.09.2024	29.08.2024

Issue data	
Place of declaration:	Villeneuve
Date of issue:	07.10.2024
Managing Director:	Alain Zoller
Signature:	

This signature approve the validity of the test reports 94.21b and 94.22 (only if test reports are applicable)  
Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:  
EN1861:2018+A1:2020<sup>(1)</sup> and EN12491:2015+A1:2020<sup>(2)</sup>

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.  
(2) These standards are NOT covered by accreditation D-18-15457-01  
The certificate of inspection is compiled with test reports, if available, number: 94.21b and 94.22  
The declaration must not be reproduced in part without the written permission of Air Turquoise SA

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1804 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
Test laboratory for paragiders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes.



Harness inspection certificate - nFl

Inspection certificate number: PH\_454.2024 Impact pad number: MISC\_289.2024

Manufacturer data		
Manufacturer name:	Woody Valley srl	
Representative:	Simone Caldana	
Street:	Via Linz 23	
Post code / place:	38121 Trento	
Country:	Italy	

Sample data:	Harness	Impact pad
Name:	NAOS	Name Impact pad: (1) NAOS FOAM M
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1) No
Size:	M	Impact pad type: Foam
Weight of Sample [kg]:	120	Weight of Sample [kg]: (1) 1
Serial number:	118 0115 001P	Serial number: (1) 00001
Clip-in weight [kg]:	120	Date of reception: 29.08.2024
Integrated container for rescue system:	Yes	
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	5600 max 1500 min	
Date of reception:	29.08.2024	

Test report summary	Structural test	Impact pad test
Result:	POSITIVE	POSITIVE
Place:	Villeneuve	Villeneuve
Date:	10.09.2024	29.08.2024

Issue data	
Place of declaration:	Villeneuve
Date of issue:	07.10.2024
Managing Director:	Alain Zoller
Signature:	

This signature approve the validity of the test reports 94.21a and 94.22 (only if test reports are applicable)  
Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:  
NF 2.665-20, EN12491:2015 and EN1861:1999

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.  
(2) If harness has an integrated inner container for emergency parachute, extra deployment tests are done.  
The certificate of inspection is compiled with test reports, if available, number: 94.21a and 94.22  
The declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1804 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
Test laboratory for paragiders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes.



Harness inspection certificate - EN

Inspection certificate number: PH\_454.2024 Impact pad number: MISC\_288.2024

Manufacturer data		
Manufacturer name:	Woody Valley srl	
Representative:	Simone Caldana	
Street:	Via Linz 23	
Post code / place:	38121 Trento	
Country:	Italy	

Sample data:	Harness	Impact pad
Name:	NAOS	Name Impact pad: (1) NAOS INFLATABLE M
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1) No
Size:	M	Impact pad type: Inflatable
Weight of Sample [kg]:	4.54	Weight of Sample [kg]: (1) 0.41
Serial number:	118 0115 001P	Serial number: (1) 00001
Clip-in weight [kg]:	120	Date of reception: 29.08.2024
Integrated container for rescue system:	Yes	
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	5600 max 1500 min	
Date of reception:	29.08.2024	

Test report summary	Structural test	Impact pad test
Result:	POSITIVE	POSITIVE
Place:	Villeneuve	Villeneuve
Date:	10.09.2024	29.08.2024

Issue data	
Place of declaration:	Villeneuve
Date of issue:	07.10.2024
Managing Director:	Alain Zoller
Signature:	

This signature approve the validity of the test reports 94.21b and 94.22 (only if test reports are applicable)  
Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:  
EN1861:2018+A1:2020<sup>(1)</sup> and EN12491:2015+A1:2020<sup>(2)</sup>

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.  
(2) These standards are NOT covered by accreditation D-18-15457-01  
The certificate of inspection is compiled with test reports, if available, number: 94.21b and 94.22  
The declaration must not be reproduced in part without the written permission of Air Turquoise SA

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1804 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
Test laboratory for paragiders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes.



Harness inspection certificate - nFl

Inspection certificate number: PH\_454.2024 Impact pad number: MISC\_288.2024

Manufacturer data		
Manufacturer name:	Woody Valley srl	
Representative:	Simone Caldana	
Street:	Via Linz 23	
Post code / place:	38121 Trento	
Country:	Italy	

Sample data:	Harness	Impact pad
Name:	NAOS	Name Impact pad: (1) NAOS INFLATABLE M
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1) No
Size:	M	Impact pad type: Inflatable
Weight of Sample [kg]:	120	Weight of Sample [kg]: (1) 0.41
Serial number:	118 0115 001P	Serial number: (1) 00001
Clip-in weight [kg]:	120	Date of reception: 29.08.2024
Integrated container for rescue system:	Yes	
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	5600 max 1500 min	
Date of reception:	29.08.2024	

Test report summary	Structural test	Impact pad test
Result:	POSITIVE	POSITIVE
Place:	Villeneuve	Villeneuve
Date:	10.09.2024	29.08.2024

Issue data	
Place of declaration:	Villeneuve
Date of issue:	07.10.2024
Managing Director:	Alain Zoller
Signature:	

This signature approve the validity of the test reports 94.21a and 94.22 (only if test reports are applicable)  
Air Turquoise SA, has thoroughly tested the sample mentioned above and certifies its conformity with the following standards:  
NF 2.665-20, EN12491:2015 and EN1861:1999

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.  
(2) If harness has an integrated inner container for emergency parachute, extra deployment tests are done.  
The certificate of inspection is compiled with test reports, if available, number: 94.21a and 94.22  
The declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA

## 9 – TECHNISCHE DATEN

Karabinerhöhe	S = 42 cm      M = 44 cm L = 46 cm      XL = 47,5 cm
Abstand zwischen Karabinern (min. max.)	S = 37-43,5 cm      M = 37-44,5 cm L = 37-47 cm      XL = 37- 49 cm
Gesamtgewicht des NAOS in Größe M	4,35 kg SCHAUMSTOFF 3,80 kg AUFBLASBAR
Rückenprotektortyp	SCHAUMSTOFF – AUFBLASBAR
Gurtzeugtyp	T-LOCK
Rettungsschirm- Container	Unter-Bein-Container mit seitlichem Griff
Stauvolumen des Rettungsschirms	1500 bis 5600 <sup>cm<sup>3</sup></sup>
Belastungsgrenze	120 daN
Zulassungsnummer	PH_454.2024

---

Wir haben uns nach Kräften zur Wahrung der Richtigkeit der in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen bemüht, weisen jedoch darauf hin, dass es lediglich als Leitfaden gedacht ist.

Dieses Benutzerhandbuch kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte besuchen Sie [www.woodyvalley.com](http://www.woodyvalley.com) für die neuesten Informationen zum NAOS-Gurtzeug.

Letzte Aktualisierung: NOVEMBER 2024